

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Borchardt waldis kangeter

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

[Xij^a]

Borchardt waldis fangeter

tho Ryga ynn Lyfflandt, wünschet heyl allen
und yedern, den dith böchlin vorkompt!

De königliche propheta David am Ende des psalters psal. 150.
5 setzet mannigerley Instrument des Seydenspels, dardorch
men Godt laven, benedyenn unde groitmaken mach, up dat he
dardorch uthdrücke, als ynn eyner Summa, de grotheit des geystes,
so ynn ohm was, Unde dorch sodane reytinge de andern yoden,
10 so ynn Godt helden, oc alle tokünfftige Christen Godt tho luvnd
erwecken und thoherden möchte. Der glyken oc Paulus uns vormandt,
seggende: „Redet under malck ander van psalmen und Ephe. 5.
loffsengen, und geystlick leden, singet unde spelet demm hernn ynn
ywen herten, unde segget danck all tydt vor yderman Gade demm
vader, ynn dem namen unhes hernn Jesu Christi.“ Und wyder:
15 „Gy ethen efft drincken, efft wat gy dohn, dohit ydt alles ymm
namen unhes hernn Jesu Christi.“ Als wolde he seggen: „De
wyle gy nach ymm vleysche und ynn der sündigen werlbt ummedryven,
mothen gy ethen, drincken unnd ander uthwendige handtgeber hebben,
So holdet doch also, dat gy mit dem herten, oc mith den uth-
20 wendigen lidtmathen, so vele ydt möglick yß, yuw bewyßen als
Christen unnd dener Gades.“ Darumm were ydt gudt ynn
Christlick, dat alle mynschen, de sich Christlikes namens rhomen,
mit der schrift ummegingen, dat alle handtwerkckslüde by ohrem
arbynde, de Buer hynder der ploch, de Dresscher ynn der schünen,
25 de olden wywer by dem Spynwocken, de kynder up der straten
van Gade und synem worde sungen, seden, und tracteden, De

1. fangeter, Kammegieser. — 8. ohm, ihm; sodane, so beschaffene, solche. —
10. thoherden, antreiben. — 11. malck ander, einander. — 14. wyder, weiter
(sagt er). — 15. efft, ober. — 17. ummedryven, umbertreiben. — 18. handtgeber,
Beschäftigung mit der Hand. — 20. lidtmathen, Gliedmaßen. — 26. seden, sagten;
und darnach tracteten, daß die ...

schrift up allerley wyße gehandelt unnd [Xij^b] tractert mochte
 werden, Effit ock also dorch godane uthwendige teken des glovens
 de gotloßen sich bedenden wolben, der honsprake und gades lesteringhe
 weyniger makeden. De wyle nu de affgöderne des fastelavendes
 van den heyden angefangen, ock dorch de larvendregers tho Rome
 yerliken celebrert werdt, unde by macht beholden und nach nicht
 genzlich uth unserm vleyschliken herten gerethen mach werden, de
 süßftigen tom geringsten yo mith eynem geystliken vastelavendt
 vorwandelen mochten: Derhalven bewogen hebbe ic de parabell
 vamm vorloren sone vorgeamen unde up ydt Christlickste, wo
 my möglick was, gespeelt, unde vor der Christliken gemeynthe allhir
 tho Ryga uthgelecht. Darumme bidde ic dy, leve leser, umme
 Christliker leve willen, de alle dingk ynth beste upnymbt, will dy
 nicht bewegen lathen, effit ic gedachte parabell nicht nra der vedere
 wyße gebüdet, sonder etwas besonders (dat ynn der huchler ohren
 selkham klynghet) ynngethagen hebbe, dath doch ungetwyfelt gnochsam
 mit schrift bewerdt, wenthe ydt by unnsen dagen eyn gar vele
 annder werldt ys, dann by den tyden Drigenis, Augustini, Ambrosij,
 Chrysoptomi, Unde nu de Antichristliche laster (welcke uth der
 glyknersche boßheit yn de werldt geslathen unde geswemmet sindt)
 hefftiger unde ernstlic tho straffen sindt, de by der vedere tyden
 nicht so grülic ynngereten weren und so unvorschamet apenbaer
 gienghen, wol hadde de prophetic Davidis, Esaie, Jeremie, Danielis,
 Item Christi, Petri, Pauli, und Apocalipsis vorstaen, Szo nicht
 de överwendlke unküescheit der Babylonischen horen tho Romm
 und de Antichristliche tyranney des vorstocleden Pharaonis, so [Xij^a]
 mercklic överhant genamen, unde de begripliken düsternisse van
 Egypten also dicke vor unse ogen gekamen weren. De wyle nu
 gades wordt bliffit yn ewicheit und eyn gemeyne heylkame Esa. 40.
 arzedie wedder alle laster und sünde van gade uns gegeben ys,
 Moeth men de süßftige brucken tegen alle krankheyde, und aldermeyst
 tegen de, so uns amm meysten ansichtet und bedderesich helth,
 Namlic de trost der wercke, dardorch de werldt to honsprake und
 lesteringhe des blodes Christi vorhapet salich tho werden, Dardorch
 dat larvenangesichte to Romm sich yn den tempel 2. Tess. 2 35

2. effit ock also, ob vielleicht daburch. — 7. gerethen mach werden, gerissen
 werden kam. — 7f. de süßftigen, dieselben. — 11. uthgelecht, ausgelegt. — 13. leve,
 Siehe. — 14f. der vedere wyße, der Väter Weise. — 16. ynngethagen, hinein-
 gezogen. — 17. wenthe, da ja. — 30. arzedie, Arznei. — 32. bedderesich, bett-
 lägerig. — 34. vorhapet, hofft.

gades (dat ys ynn dat herte der mynschen, so mit dem blode
Ihesu gekostt sindt) gesettet hefft, De ganze werlbt mit geystloßen
geystliken überschüddet und vorfüllet! Drumm süß ynn de schrift
und mercke, esst sich de dyngge nicht also by unßen dagen vorlophen.

5 De Sonne der gerechticheit ys unß wedder upgegan, und dat wort
gades ys ethlike yar wedderumme geprediget: Eze wellen sich avers
nicht wyßen lathen, Moth men ethliker mathen (dennacht mit der
schrift) dorch Scompen an sie tasten, Esst de vegatio eyne vorstandt
ohrem gehör geven wolde, und yn ohr herte grypen, sich Esa. 28
10 van ohren bößen wegen bekerenn. Got, de mechtich ys, uth den
steynen kynder Abrahe tho erwecken, gebe ohn, als he math. 3.
yn Iheremia gelavet hefft, eyne herte, ohn tho erkennen, Jere. 24
unde schaffe, dat dat bloed synes leven johns Jesu
Christi unßers heylands an ohn nicht
15 möge vorlaren werden! Amen.

Tho Kynga ynn Lyfflandt.

M. D. xxvij.

8. Scompen wohl von scomna, Stichelei.